

Die Blattwespen

der Umgebung von Milkov.

Ein Beitrag zur Hymenopterenfauna von Mähren.

Gesammelt von J. Slaviček, Lehrer in Milkov.

Die in mancher Hinsicht so anziehenden Hymenopteren erfreuen sich leider nicht so grosser Aufmerksamkeit wie Käfer und Schmetterlinge. Da ich mich seit vielen Jahren mit dem Sammeln von Insecten beschäftige, habe ich auch ein ziemlich reiches Material an Hymenopteren gesammelt. Dieses Verzeichniss soll einen Theil davon, nämlich die Blattwespen enthalten und kann leider keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben; es werden sich noch viele Arten auffinden lassen, die theils selten sind, theils im vollkommenen Zustande als Wespen selten bemerkt werden. Als Beispiel kann ich anführen *Nematus latipes* de Vill., dessen Larve verbreitet ist, und den ich bisher im vollkommenen Zustande nicht gefangen und auch nicht gesehen habe. Alle Exemplare meiner Sammlung sind aus Larven erzogen.

Die Lage des Dorfes Milkov ist für Insectensammler ziemlich günstig. Es wechseln da Felder, Wiesen und Wälder reichlich ab mit tiefen Thälern und Hügeln, die eine ziemlich üppige Vegetation haben. Das Sammelterrain ist ringsum von Thälern begränzt, die eine besonders reiche Ausbeute lieferten, weil die Blattwespen besonders vor Wind geschützte Lagen aufsuchen. Um einen Ueberblick über die Blattwespen überhaupt liefern zu können, werde ich sämtliche Gattungen anführen und die beiläufige Anzahl der mitteleuropäischen Arten angeben, welche in dem Werke von Zaddach und Brischke: „Beobachtungen über die Blatt- und Holzwespen“ enthalten sind. Dieses Werk wurde auch zum Bestimmen neben dem älteren von Hartig benützt. Danach würde die Anzahl der mitteleuropäischen Arten auf etwa 350—360 sich belaufen. Wie viele davon auf Mähren entfallen, lässt sich, da bisher keine Verzeichnisse erschienen sind, nicht mit Sicherheit angeben, doch dürfte die Zahl von 300 Arten kaum überstiegen werden.

Möge diese Arbeit andere Sammler aufmuntern, damit wir recht bald eine so ausführliche und eingehende Kenntniss über Hymenopteren erreichen, wie sie bishor über Käfer und Schmetterlinge erreicht wurde.

Bei den selteneren Arten ist die Anzahl der Exemplare meiner Sammlung angegeben.

I. Gruppe: **Cimbicidae.**

1. Gattung: **Cimbex** *Leach.* (In Mitteleuropa etwa 10 Arten.)

1. *C. Betulae* L. (= *variabilis femorata* Klg., Htg.) Nicht häufig. In Birkenwäldern meist auf Sträuchern sitzend im Mai und Juni.

2. *C. (Trichiosoma) lucorum* L. Verbreitet, aber nicht häufig. Häufiger findet man die Cocons meist auf niederen Sträuchern, selbst auf Kräutern im Herbst angeklebt.

3. *C. (Clavellaria) amerinae* L. Sehr selten; bisher eine Larve am 5. Juli 1891 auf *Salix* gefunden.

2. Gattung: **Abia** *Leach.* (Etwa 5 selten vorkommende Arten.)

1. *A. fasciata* L. Vor einigen Jahren 1 ♀ gefangen.

3. Gattung: **Amasis.** (2 Arten.)

II. Gruppe: **Hylotomidae.**

4. Gattung: **Hylotoma** *Latr.* (Etwa 16 Arten.)

1. *H. Rosae* L. Wespen und Larven häufig; die ersteren auf Sträuchern und Blumen; Larven auf wilden Rosen.

2. *H. atrata* Forst. (= *segmentaria* Pr., Kl., Htg.) Selten, bisher 1 ♀ auf *Alnus*.

3. *H. pagana* Pr. (Sehr selten, 1 ♂ vor mehreren Jahren, ein ♀ am 13. August 1891.)

4. *H. melanochra* Gm. Selten, bisher 2 ♀.

5. *H. ustulata* L. Ziemlich häufig.

6. *H. enodis* L. (= *atrata* Kl.) Sehr häufig auf verschiedenen Sträuchern.

7. *H. ciliaris* L. (= *coerulea* Kl., Htg.) Fast ebenso häufig als vorige.

8. *H. violacea* Klg. Ziemlich selten. (2 ♀.)

9. *H. Berberidis* Schr. Ziemlich häufig auf Sträuchern. Auffallend ist der Umstand, dass die Futterpflanze der Larven, *Berberis vulgaris*, in der Umgebung nicht vorkommt.

5. Gattung: **Schizocera** *Leach.*

Sehr seltene Blattwespen. Zaddach beschreibt (als mitteleurop. Arten) von 2 Arten die ♂ und ♀, von 6 Arten bloß die ♂ und von 4 Arten die ♀. Vielleicht gehören einige von den ♂ zu den beschriebenen ♀. Bei Milkov 1 Art:

1. *Sch. geminata* Gm. Sehr selten. 1 ♀.

III. Gruppe: Lophyridae.

6. Gattung: **Monoctenus** Dlb. (2 Arten.)

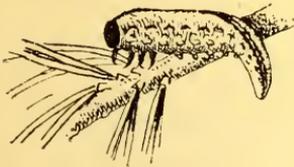
Bisher nicht beobachtet.

7. Gattung: **Lophyrus** Latr. (Etwa 12 Arten.)

1. *L. Pini* L. Verbreitet, aber nicht häufig. Larven auf *Pinus*.
2. *L. frutetorum* Fb. Selten. (1 ♀.)
3. *L. politus* Kl. Selten. (1 ♀.)
4. *L. Laricis* Jur. Aus Larven und Cocons erzogen.
5. *L. polytomus* Htg. Hier die häufigste Art. Larven und Cocons auf Fichten. Unter etwa 20 Stück erzogenen Exemplaren wurden keine ♂ bemerkt.

6. *L. hercyniae* Htg. Selten; bisher 1 ♀, der vorigen sehr ähnlich.

7. *L. similis* Htg. Für diese Art halte ich ein erzogenes ♀: Grösse und Färbung wie *L. Pini*, aber von dieser durch Folgendes verschieden: Die Fühler sind in der Mitte mehr erweitert als bei *Pini*, d. h. die einzelnen Glieder sind mehr als 2mal so breit wie lang (bei *Pini* kaum 1½mal so breit wie lang). 3 Larven, die ich im Juli fand (2 auf Kiefern, 1 auf Fichten) waren ganz gleich gefärbt und mit der Beschreibung, die Hartig von *L. similis* gibt, ziemlich übereinstimmend bis auf die Grundfarbe, welche graugrün war (Hartig sagt eigelb). Die Querfalten und Hautrunzeln waren schwach gelblich, die Vertiefungen zwischen den Runzeln und Falten durch schwarze Striche angedeutet; aus schwarzen Strichen bestand auch jederseits eine unterbrochene Längsstrieme. Kopf und Brustfüsse schwarz. Die Wespe erschien Anfangs August.



IV. Gruppe: Nematidae.

8. Gattung: **Nematus** Jur. (Etwa 130 Arten.)

Die Gattung *Nematus* ist eine der schwierigsten, weil die Arten ausserordentlich variiren. Zadach beschreibt 161 Arten, viele blos nach einzelnen Exemplaren und einige, die ausserhalb von Mitteleuropa vorkommen. Ausser einigen unbestimmten halte ich folgende für richtig bestimmte und bemerke nebenbei, dass sich noch viele Arten werden erziehen lassen:

1. *N. abdominalis* Pr. Häufig, besonders auf Erlen.
2. *N. luteus* Fb. Ebenso häufig und mit Voriger.
3. *N. latipes* de Vill. Die Larven häufig auf Birken. Aus einzelnen Colonien habe ich blos ♂, aus andern blos ♀ erzogen.

4. *N. Quercus* Htg. Selten. (1 ♀.)
5. *N. lucidus* Pz. Bisher nur Larven auf *Prunus spinosa* gefunden.
6. *N. histrio* Lep. Selten.
7. *N. capreae* Pz. Häufig auf Sträuchern und Blumen.
8. *N. canaliculatus* Htg. Selten. (2 ♀.)
9. *N. Saxesenii* Htg. Selten. (1 ♀.)
10. *N. abietinus* Chr. Häufiger.
11. *N. miniatus* Htg. Selten. (2 ♀.)
12. *N. fulvus* Htg. (= *croceus* Ths.) Nicht häufig.
13. *N. ribesii* Scop. Sehr häufig, schon im ersten Frühjahr.
14. *N. Salicis* L. Seltener, bisher blos Larven beobachtet.
15. *N. eurysternus* Zd. Vielleicht nur Varietät von *Salicis*, bei der die Randader viel lichter, nämlich bräunlichgelb, ist, bei schwarzem Mal. Anders kann ich mir nicht erklären, warum ich *Salicis* als Wespen bisher nicht beobachtet habe, da die Larven nicht selten sind. Die Form *eurysternus* hier häufig.
16. *N. crassus* Fall. (= *sulcipes* Htg.) 1 ♀.
17. *N. parvus* Htg. Selten.
18. *N. appendiculatus* Htg. Häufig.
19. *N. nanus* Zd. Selten.
20. *N. miliaris* Pz. Ziemlich selten. (Einige ♀)
21. *N. Vallisnerii* Htg. Larven sehr häufig auf Weiden in Gallen.
22. *N. Laricis* Htg. Selten.
23. *N. umbrinus* Zd. Selten. (2 ♀, 1 ♂.)
24. *N. fallax* Lep. Selten. (1 ♀.)
25. *N. prasinus* Htg. 1 ♀.
26. *N. varius* Lep. Selten. (1 ♀.)
27. *N. Myosotidis* Fb. Selten. (1 ♀.)
28. *N. leucostictus* Htg. Ebenfalls selten.
29. *N. vesicator* Bremi. Selten. (1 ♂.)
30. *N. serotinus* Zd.(?) 1 ♀.

9. Gattung: **Cryptocampus.** (Etwa 12 Arten.)

1. *Cr. venustus* Zd. Selten. (1 ♀.)

10. Gattung: **Diphadnus** Htg. (2 Arten.)

Bisher nicht entdeckt. Wenn es nicht Nematoden mit unvollständig ausgebildetem Geäder sind; 1 *Nematus luteus* meiner Sammlung hat 2 Cub.-Zellen im Vorderflügel.

11. Gattung: **Leptopus** Htg. (5 Arten.)

1. *L. luridiventris* Fall. Die Larve häufig, Wespen seltener.
2. *L. auritae* Zd. Ziemlich häufig.
3. *L. apicalis* Zd. Selten. (1 ♀)

12. Gattung: **Cladius**. (Etwa 10 Arten.)

1. *Cl. Padi* L. Selten. (1 ♂, 1 ♀.)
2. *Cl. difformis* Pz. Sehr häufig Larven, wie auch Wespen.
3. *Cl. erradiatus* Htg. Selten. (1 ♂.)
4. *Cl. viminalis* Fall. (= *eucerus* Klg.) Im August dieses Jahres. (1891) die Larven häufig auf *Populus tremula*.

13. Gattung: **Dineura** Dlb. (Etwa 10 Arten.)

Bisher keine Art entdeckt.

14. Gattung: **Leptocerca** Htg. (2 Arten.)

Bisher nicht entdeckt.

V. Gruppe: **Doleridae**.15. Gattung: **Dolerus** Jur. (Etwa 23 Arten.)

1. *D. saxatilis* Htg. Ziemlich selten. (3 ♀.)
2. *D. haematodes* Schr. Häufig im Frühjahr.
3. *D. gonager* Fb. Ebenso häufig.
4. *D. palmatus* Klg. Selten. (1 ♀.)
5. *D. vestigialis* Klg. Selten. (1 ♂, 1 ♀.)
6. *D. eglanteriae* Fb. (= *pratensis* L.) Ziemlich häufig.
7. *D. dubius* Klg. Selten. (1 ♂, 1 ♀.)
8. *D. lateritius* Klg. Häufig und überall verbreitet.
9. *D. cenchris* Htg. Selten.
10. *D. niger* L. Sehr häufig.
11. *D. anthracinus* Klg. Seltener.
12. *D. aeneus* Klg. Ueberall verbreitet.

VI. Gruppe: **Selandriadae**.16. Gattung: **Athalia** Leach. (4 Arten.)

1. *Ath. spinarum* Fb.
2. *Ath. Rosae* L. Beide sehr häufig.
3. *Ath. annulata* Fb. Selten. (1 ♀.)

17. Gattung: **Emphytus** Klg. (Etwa 15 Arten.)

1. *E. viennensis* Klg. Häufig, wie auch die Larven.

2. *E. cinctus* L. Seltener.
3. *E. melanarius* Klg. Selten. (1 ♂ am 6. Mai gefangen.)
4. *E. tener* Fall. (= *patellatus* Klg.) Selten. (2 ♂.)
5. *E. calceatus* Klg. Selten. (1 ♀.)
6. *E. Carpini* Htg. Selten. (1 ♀.)

18. Gattung: **Harpiphorus** Htg. (1 Art.)

19. Gattung: **Phyllotoma** Fall. (5 Arten.)

20. Gattung: **Fenusa** Leach. (Etwa 8 Arten.)

1. *F. pumila* Klg. Selten. (1 ♂.)
2. *F. pygmaea* Klg. Die Larve häufig in Eichenblättern.

21. Gattung: **Fenella** Ww. (2 Arten.)

22. Gattung: **Hoplocampa** Htg. (5 Arten.)

1. *H. Crataegi* Klg. Die Larven häufig in unreifen Früchten von *Crataegus*, die Wespen selten, da sie leicht übersehen werden.
2. *H. fulvicornis* Klg. Die Larven in unreifen Pflaumen.

23. Gattung: **Blennocampa**. (Etwa 35 Arten.)

1. *Bl. fuscipennis* Fall. (= *luteiventris* Klg.) Ziemlich häufig.
2. *Bl. nigripes* Klg. Selten.
3. *Bl. ephippium* Pz. Sehr häufig, meist auf *Alnus*.
4. *Bl. aethiops* Fb. Ziemlich selten.
5. *Bl. cinereipes* Kl. Selten.
6. *Bl. nigrita* Fl. Verbreitet.
7. *Bl. monticola* Htg. Selten.
8. *Bl. pusilla* Klg. Noch seltener.
9. *Bl. lineolata* Klg. Am 13. Juni 1890 Larven auf Eichen.

24. Gattung: **Eriocampa** Htg. (7 Arten.)

1. *E. ovata* L. Sehr häufig.
2. *E. umbratica* Klg. Ebenso häufig. (Wird auch als Varietät Voriger angesehen.)
3. *E. Livonensis* Gim. Selten. (1 ♀.)
4. *E. adumbrata* Klg. Die Larven sind hie und da z. B. im Schulgarten an Birnbaumwildlingen, aber ziemlich selten.

25. Gattung: **Poecilostoma** Dlb. (5 Arten.)

1. *P. luteola* Klg. Sehr selten. (1 ♀.)
2. *P. pulverata* Retz (= *leucozonias* Htg. ¹⁸¹⁷ = *obesa* Klg.) Ziemlich häufig.

3. *P. candidata* Fall. (= *repanda* Klg.) Ebenfalls häufig.
4. *P. guttata* Fall. (= *impressa* Klg.) Häufig.
5. *P. pallimacula* Lep. Sehr selten. (1 ♂.)

26. Gattung: **Selandria** Klg. (Etwa 8 Arten.)

1. *S. aperta* Htg. Verbreitet auf verschiedenen Sträuchern.
2. *S. morio* Fb. Ziemlich selten. (1 ♀, 3 ♂.)
3. *S. serva* Fb. Ebenfalls selten. (3 ♀.)

VII. Gruppe: Tenthredinidae.

27. Gattung: **Taxonus** Meg. (3 Arten.)

28. Gattung: **Strongylogaster** Dlb. (5 Arten.)

29. Gattung: **Pachyprotasis** Htg. (5 Arten.)

1. *P. Rapae* L. Sehr häufig auf Sträuchern im Sommer.
2. *P. variegata* Klg. Selten. (1 ♀.)

30. Gattung: **Macrophya** Dlb. (Etwa 9 Arten.)

1. *M. neglecta* Kl. Selten. (1 ♀, 2 ♂.)
2. *M. rustica* L. Erst in diesem Jahre (1891) in einem Waldthale (Vežnice) bei Ospilov entdeckt; 2 ♂, 2 ♀ auf Doldenblüthen.
3. *M. Teutone* Pz. Ziemlich verbreitet.
4. *M. albicincta* Schr. Am 13. Juli 2 ♀ in dem oben genannten Vežnicathale.
5. *M. blauda* Fb. Selten. (1 ♂.)

31. Gattung: **Synairema** Htg. (1 Art.)

1. *S. Rubi* Pz. ♀ (♂ = *Perineura Rubi* Htg., ♀ = *Synairema delicatula* Htg.) Im Mai dieses Jahres erst in dem oben erwähnten Vežnicthale 3 ♀ und 2 ♂ gefangen.

32. Gattung: **Allantus** Jur. (Etwa 10 Arten.)

1. *A. marginellus* Fb. Häufig auf Doldenblüthen.
2. *A. cingulum* Klg. Seltener als vorige. (4 ♀, 1 ♂.)
3. *A. nothus* Klg. Sehr häufig auf Doldenblüthen. Die mittleren Segmente haben 2—4 Binden.
4. *A. zonula* Klg. Ziemlich verbreitet. 3 ♀, 2 ♂.
5. *A. bifasciatus* Klg. Häufig; die ♀ haben meist 4 Binden an Segment 3—6, die ♂ nur 2.
6. *A. Koehleri* Fb. Das 1 ♀, das ich am 7. August fing, hat, was die Vertheilung der Farbe anbelangt, die grösste Aehnlichkeit mit *A. nothus*. Es unterscheidet sich aber von dieser Art wie von *bifasciatus*

durch Folgendes: Kopf und Fühler ganz schwarz, ohne Spur von Gelb wie bei *bifasciatus*, aber von diesem durch die Farbe des Flügelmales verschieden: *bifasciatus* hat ein röthlichgelbes Mal und Randader, bei *Kochleri* ist das Mal an der Spitze schwarz, an der Basis mit einem kleinen röthlichen Fleckchen. Das 6. bis 8. Glied der Fühler ist bei *bifasciatus* länger als breit, bei *Kochleri* fast breiter wie lang. *A. Kochleri* hat überdies das 1. Segment, wie *nothus*, gelb gerandet und vor der Hinterhüfte einen gelben Fleck. Von *nothus* unterscheidet es sich durch ein tief ausgerandetes und grob punkirtes Kopfschild. Es steht überhaupt in der Mitte zwischen *A. nothus* und *A. bifasciatus*.

33. Gattung: **Eniscia** Ths. (2 Arten.)

1. *E. consobrina* Klg. Im Frühjahr 1891 (am 19. April 1 ♀, am 7. Mai 3 ♀ und 1 ♂) blos im Vežnichale bei Ospilov gefunden.
2. *E. costalis* Klg. Vor mehreren Jahren 1 ♂, also sehr selten.

34. Gattung: **Tenthredo** und **Perineura** Ths. (In Mitteleuropa etwa 25 Arten.)

1. *T. scalaris* Klg. Sehr gemein auf Sträuchern.
2. *T. punctulata* Klg. Selten.
3. *T. sordida* Klg. Selten, erst 1891 im Juni und Juli 2 ♀ und 3 ♂ gefangen.
4. *T. nasata* L. (= *instabilis* Klg.) Selten; 3 ♀, 1 ♂. Alle ♀ verschieden gefärbt; 1 ♀ hat ganz schwarzen Hinterleib, das 2. ♀ blos die 4 ersten Segmente, das 3 ♀ hat die Segmente 3—6 roth mit schwarzer Mittelstrieme. In den übrigen Merkmalen stimmen sie vollkommen.
5. *T. histrio* Klg. Im Mai ziemlich gemein auf *Euphorbia cyparissias*, später auf Sträuchern.
6. *T. atra* L. Ziemlich verbreitet, meist auf blühenden Sträuchern.
7. *T. colon* Klg. 1 ♀ am 12. Juli gefangen, also selten.
8. *T. intermedia* Klg. Selten. 1 ♂.
9. *T. albicornis* Fb. Selten. (1 ♀.)
10. *T. mesomela* L. (= *viridis* Klg.) Selten. (1 ♀.)
11. *T. bicincta* L. Häufig im Frühjahr auf blühenden Sträuchern.
12. *T. solitaria* Schr. (= *aucupariae* Klg.) Selten. (2 ♀, 3 ♂.)
13. *T. picta* Klg. Sehr gemein auf Sträuchern.
14. *T. lateralis* Fb. Sehr selten. (1 ♂.)
15. *T. ignobilis* Klg. Ebenso selten. (1 ♂.)
16. *T. Coquebertii* Klg. Ziemlich verbreitet.

VIII. Gruppe: **Lydidae.**35. Gattung: **Lyda** *Fb.* (26 Arten.)

Von den beiläufig 26 mitteleuropäischen Arten sind die meisten sehr selten und nur etwa 10 Arten allgemein verbreitet.

1. *L. depressa* Schr. Ziemlich verbreitet.
2. *L. inanita* de Vill. (= *inansis* Klg.) Selten. (1 ♂.)
3. *L. arvensis* Pz. Selten. (1 ♀.)
4. *L. silvatica* L. Nicht häufig. (3 ♀, 1 ♂.)

36. Gattung: **Tarpa** *Fb.* (5 Arten.)

Sehr seltene Blattwespen. Zaddach beschreibt 5 mitteleurop. Arten, 4 in beiden Geschlechtern; davon 1 bei Milkov:

1. *T. spissicornis* Klg. Vor mehreren Jahren 1 ♂ auf Doldenblüthen gefangen.

IX. Gruppe: **Xyelidae.**37. Gattung: **Xyela** *Dlm.* (5 Arten.)

1. *X. pusilla* Dlm. Selten; 1 ♀ im Frühjahr von Nadelbäumen abgeklopft.

2. *X. coniferarum* Klg. 3 ♀ auf Laubholz.

3. *X. Erichsonii* Dlb.? Körperform und Grösse der vorigen, aber die Flügel schwarzbraun, die hinteren lichter; 1 ♀ hat die Vorderflügel ebenso stark- aber fleckig getrübt. Körper schwarz, rothbraun sind die 2 ersten Fühlerglieder und die Füsse; die Schenkel, besonders die hintern sind schwarz. (2 ♀.)

Die beiden letzteren Arten haben das Unterrandfeld durch eine gabelig getheilte Längsader in 3 Zellen getheilt.

X. Gruppe: **Siricidae.**38. Gattung: **Cephus** *Fab.* (Etwa 9 Arten.)

1. *C. pygmaeus* L. 1 ♀ und 1 ♂ im Mai von Gräsern abgeschöpft.

39. Gattung: **Xiphydria** *Latr.* (3 Arten.)40. Gattung: **Xyloterus** *Htg.* (2 Arten.)41. Gattung: **Sirex**. (5 Arten.)

1. *S. augur* Klg. Ziemlich selten in Wäldern. (2 ♀, 1 ♂.)
2. *S. gigas* L. Ebenfalls selten. (3 ♀.)
3. *S. spectrum* L. Selten. (2 ♀.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Slavicek Fr. Jos.

Artikel/Article: [Die Blattwespen in der Umgebung von Milkov 259-267](#)